

Jennifer Budecks Traum wird wahr

Die Musicaldarstellerin aus Remscheid hat ihre erste Single veröffentlicht. „Alles klar“ hat Pia Vanelly geschrieben.

VON BERND GEISLER

Für die Sängerin Jennifer Budeck war der 25. März ein großer Tag: Sie veröffentlichte ihre erste Single. Damit ist für die ausgebildete Musical-Darstellerin ein Traum wahr geworden. „Jetzt ist alles klar“, sagt sie und meint damit nicht nur den Titel ihrer Veröffentlichung: „Alles klar“. Ihre Lehrjahre hat sie bereits hinter sich, 2012 beendete sie erfolgreich ihr Studium zum „Bachelor of Arts“ am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück.

Sie ist mit Leib und Seele Musikerin. „Seit ich fünf war, habe ich Musik gemacht und ein Leben ohne Musik, das wollte ich mir nie vorstellen“, sagt die gebürtige Remscheiderin. Viele Remscheider und auch darüber hinaus werden Jenni-

„Ein Leben ohne Musik, das wollte ich mir nie vorstellen“

Jennifer Budeck
Sängerin

fer Budeck bereits gesehen und gehört haben. Sie war ein Mittelpunkt – die Agnetha – in der ABBA-Show im Rotationstheater. Die Show wurde zum Erfolgsgaranten. Auch für Jennifer. Das Publikum verglich sie natürlich auch mit dem Original – und Jennifer überzeugte.

Darüber hinaus stand sie bereits mit zahlreichen Bands auf der Bühne bei Tanzabenden und Schlager-Shows. „Die Bühne ist mein Leben, aber nun wurde es Zeit, auch meine eigene Wege zu gehen“, sagt Jennifer und konzentriert sich auf neue Songs mit ihrem eigenen persönlichen Stil. Sie weiß natürlich, dass es etwas anderes ist, bekannte Songs nachzutrollern oder eigenes Materi-



Reichlich Bühnenerfahrung hat Jennifer Budeck bereits gesammelt. Jetzt ist ihr Ziel eine Solokarriere.

FOTO: PRIVAT

al unter Volk zu bringen. Das bedeutet das Finden der eigenen musikalischen Persönlichkeit und dann die nachfolgende transparente Umsetzung auf CD und Bühne.

Da geht es um hart umkämpfte Plätze. Wichtig für sie sei es, das eigene (Alleinstellungs-)Merkmal zu finden, um sich von anderen abzuheben. Jennifer ist fest davon überzeugt, es gefunden zu haben: „Ich

bin authentisch in meinen Songs“, sagt sie. Sie singe auf der Bühne so, wie sie selbst auch sei. Sie überzeuge mit Gefühl(en). Sie wolle ihr Publikum erreichen.

Die Leute sollen mit ihr lachen, Spaß haben und auch mal traurig sein. Und Jennifers Musik solle ihnen helfen, das Leben zu meistern. Kein Wunder, dass ihr erster Titel „Alles klar“ heißt. Bei Jennifer ist

derzeit „alles klar“. Sie steht in den Startlöchern mit viel Freude, großem Enthusiasmus und dem Willen zu ehrlichem Erfolg. Ihr Metier ist die Pop-Schlagerwelt. Also nicht nur Friede-Freude-Eierkuchen mit Uffata-Mentalität. Ein bisschen Tiefgang soll es schon sein. Und mit elektronischen Einflüssen. Ihr gefallen die Musik von Anna-Maria Zimmermann oder auch Vanessa

Mae. „Alles klar“ hat Pia Vanelly geschrieben. Ebenfalls eine Sängerin, die darüber hinaus für andere Künstler komponiert und textet. Die beiden harmonieren gut, die Chemie passt, und Jennifer kann sich mit dieser Musik identifizieren. Die Single klingt professionell. Kein Wunder, sie wurde in einem professionellem Studio aufgenommen. Info: jennifer-budeck.de.

LESERBRIEF

Raserei stoppen Verkehrsproblem Höhenweg

Der Kinder wegen sind wir an den Höhenweg gezogen, in eine Wohnung mit Garten und dem schönen Stadtwald vor der Tür. Allerdings stört der stetig zunehmende Kfz-Verkehr und die wachsende Rücksichtslosigkeit der Fahrer das Idyll. Leider gehört unser Abschnitt des Höhenweges nicht mehr zur Tempo-30-Zone des Hasenbergs. Dabei wäre es dringend nötig, auch vor unserer Haustür die Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer zu begrenzen. Die Straße beschreibt hier eine schlecht einsehbare Kurve, viele Fußgänger, die hier wegen des Waldzuges oder der Bushaltestelle queren, laufen buchstäblich um ihr Leben, da sich die meisten Fahrer nicht mal an Tempo 50 halten. Ich fordere die Stadt Remscheid dringend auf, die Tempo-30-Zone auf dem Höhenweg aus Richtung Talsperrenweg mindestens bis zur Einmündung in der Kasch auszuweiten. Andernfalls ist es nur eine Frage der Zeit, bis es hier die ersten Toten gibt. Darüber hinaus entdeckt aufgrund der aktuellen Lage an der Baustelle Trecknase der Güterfernverkehr den Höhenweg, entweder als Abkürzung zwischen Borner Straße und Rader Straße, aber auch als Alternative zum Bypass. Die Straßen Höhenweg und Talsperrenweg sowie die Kreuzungsbereiche sind keinesfalls für 40-Tonner ausgelegt. Beschränken Sie schleunigst das zulässige Fahrzeuggewicht, um Straßenschäden zu vermeiden.
Achim Lukes
Höhenweg 57

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Anschrift des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: remscheid@bergische-morgenpost.de

Frühlingsmarkt und Ostertrödel locken auf die Alleestraße

VON TRISTAN KRÄMER

Ostern naht und damit der Frühlingsmarkt auf der Alleestraße. Ab heute bis zum Ostermontag können Besucher stöbern, schlemmen und shoppen. Der Frühlingsmarkt ist 2014 aus dem ehemaligen Ostermarkt hervorgegangen. Damals hatte der Remscheider Schausteller Frank Schmidt kurzfristig die Organisation übernommen, nachdem sich seine Vorgängerin aus persönlichen Gründen zurückgezogen hatte.

Die Stadt scheute das finanzielle Risiko – Schmidt nicht. „Es bleibt

immer noch etwas übrig“, sagt der Schausteller, der auf vielen Weihnachts- und Ostermärkten mit seinem Kinderkarussell oder mit einem Autoscooter für Freude sorgt.

Dass der Frühlingsmarkt auch bei den anderen Schaustellern, Budenbesitzern und Händlern beliebt ist, zeigen die Anmeldungen für dieses Jahr: Rund 30 Teilnehmer zählte Schmidt bis Montag, während weitere Anrufe bei ihm eingingen. Und so kann der Frühlingsmarkt mit einem „bunten Treiben“ aufwarten, wie Frank Schmidt sagt.

Von der Waffelbäckerei Andersen auf Höhe der Sparkasse angefangen,



Ostersonntag und -montag gesellen sich Tröddler zu den Schaustellern, die in der Fußgängerzone den Frühlingsmarkt bestücken.
FOTO: ROLAND KEUSCH

über das Karussell der Schmidts am Brunnen bis zu den professionellen Händlern, deren Stände sich bis zum China-Pavillon ziehen. Dazwischen ist mit Wurst-, Fisch- und Süßigkeitenbuden wie immer auch für den kleinen wie großen Hunger gesorgt.

Es sei zwar jedes Mal viel Arbeit, den Frühlingsmarkt auf die Beine zu stellen, sagt Ruth Schmidt, Mitglied der Schaustellerfamilie und Mutter von Frank Schmidt. „Aber wir sind Remscheider. Und es wäre doch schade, wenn jemand von anderswo unseren Frühlingsmarkt organisieren würde“, erklärt sie ihre Moti-

vation. Hilfreich sei, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt reibungslos funktioniere. Und auch die Kooperation mit den Trödlern, die am Ostersonntag und am Ostermontag die Allee bis runter zum Markt zur Stöbermeile machen, sei sehr fruchtbar. Nun hoffe sie allerdings noch auf gutes Wetter. Denn im vergangenen Jahr war die Witterung zum Markt alles andere als frühlingshaft – es schneite sogar.

Der Frühlingsmarkt wird heute, 12. April, eröffnet und läuft bis Montag, 17. April. Täglich geöffnet: 10 bis 20 Uhr, Karfreitag geschlossen.

RP ONLINE

Unser heutiger Partner: **LEUCHTENLUKASSEN**

RP-Kaufdown – die große Rückwärts-Auktion! Heute auf www.RP-Kaufdown.de:



Sofakombination „Flex“ Outdoor



Stehleuchte Architectural Tolomeo Paralume LED Outdoor Terra

Heute mit bis zu 60% Rabatt! Jetzt ersteigern und sparen: www.RP-Kaufdown.de